

fotoforum

Fotografie & Präsentation

**Sonderpublikation:
Neuer Umkehrprozess macht
Rollei PAN 25 zum Diafilm**



Fotografie

Canon EOS
400D im
Praxis-Test

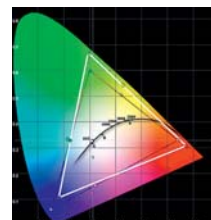


Objektive
für perfekte
Makrofotos



Präsentation

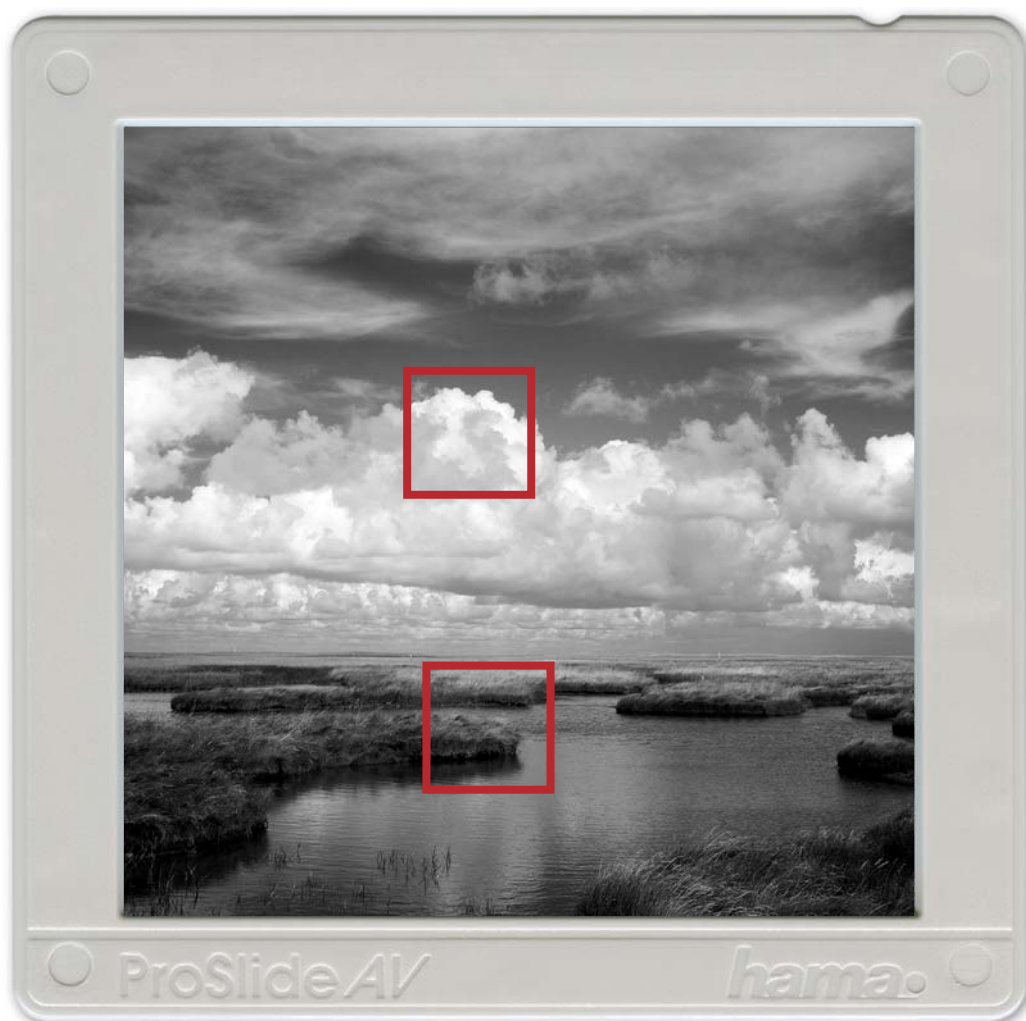
Drei Beamer
der Oberklasse
im neuen Test



Positiv denken

Der neue Umkehrentwicklungsprozess von Klaus Wehner für den Schwarzweiß-Negativfilm Rollei PAN 25 setzt neue Maßstäbe.

Mit einem neuen Entwicklungsdienst für die Umkehrentwicklung von Schwarzweiß-Negativfilmen erweitert das Labor Klaus Wehner die Möglichkeiten für die schwarzweiße Diafotografie. Den Auftakt macht der Rollei PAN 25, dessen Umkehrentwicklung in dem aufwendigen Prozess hervorragende Ergebnisse verspricht.



Schwarzweiße Diafilme sind vor allem in der Mode- und Werbefotografie sehr beliebt. Aber auch in vielen anderen Sparten schätzen Fotografen die Möglichkeit, die Ergebnisse direkt kontrollieren und präsentieren zu können – ohne Umweg über einen Abzug. Der Agfa Scala 200, der auch nach der Insolvenz der Agfa Photo GmbH immer noch erhältlich ist, gilt als der bekannteste Vertreter der schwarzweißen Diafilme.

Seit Beginn dieses Jahres bietet ein kleines Labor in Paderborn jedoch einen speziellen Entwicklungsservice an, der dem beliebten Agfa Scala in qualitativer Hinsicht ernsthafte Konkurrenz macht. Unter der Bezeichnung „Umkehrentwicklung nach Wehner“ wird hier ein Umkehrentwicklungsservice für Standard-Schwarzweiß-Negativfilme angeboten. Den Auftakt macht der Rollei PAN 25, der sich für diesen Prozess besonders gut eignet.

Klaus Wehner, Anbieter des neuen Services, hat den Prozess über viele Jahre hinweg verfeinert, um auch professionellen Fotografen in puncto Schärfe und Kontrast gerecht zu werden.

Der Prozess

Die Umkehrentwicklung nach Wehner ist dem Standard-Umkehrentwicklungsverfahren für „echte“ Diafilme ähnlich. Durch zusätzliche Prozessschritte gelingt es Klaus Wehner, Schwarz-

weiß-Filmmaterial, das eigentlich für den Negativprozess optimiert ist, zu Diapositiven höchster Qualität zu entwickeln. Viele der etwa 20 Einzelschritte nehmen positiven Einfluss auf die Maximaldichte (Schatten), die Schleierdichte (Spitzlichter), den Gradationsverlauf und den Farbton.

Rollei PAN 25 als Pionier

Prinzipiell kann die Umkehrentwicklung auf verschiedene Filmtypen angewandt werden. Dass der Entwicklungsdienst zunächst nur für den Rollei PAN 25 angeboten wird, liegt daran, dass jeder Film eine forschungsintensive Feinabstimmung im Prozess erfordert. Immerhin müssen etliche Prozessschritte, darunter zehn chemische Bäder, aufeinander abgestimmt werden. Sobald es eine größere Nachfrage für bestimmte Filmtypen gibt, wird der Entwicklungsservice erweitert. Im Gespräch sind bereits zwei Filme von Foma und Ilford, die im Bereich ISO 100 und 400 liegen. Die Chancen sind also hoch, dass Available-Light- oder Sportfotografen demnächst auch Schwarzweißfilme mit höheren Empfindlichkeiten im Labor Klaus Wehner zu schwarzweißen Diafilmen entwickeln lassen können.

Die Charakteristika

Schon beim ersten Betrachten der Testaufnahmen auf dem Leuchtpult fallen die Dias – entwickelt vom Rollei PAN 25 – durch einen extrem hohen Kontrastumfang, eine hervorragende Schärfe und feines Korn auf. Ist die Wiedergabe von Schwarz bei vielen „echten“ Diamaterialien eher kritisch, weil es nicht schwarz genug erscheint, erreicht die „Umkehrentwicklung nach Wehner“ eine so gute Maximaldichte, dass in der Projektion kein Übergang von tiefen Schatten im Motiv zum Diarahmen sichtbar ist. Trotzdem werden sehr helle Bildpartien natürlich weiß, ohne Schleier, wiedergegeben. An Zeichnung fehlt es weder in den Lichtern noch in den Schatten, was auf einen gleichmäßigen Verlauf der Gradation hindeutet. Insgesamt erreicht die Entwicklung eine neutralgraue Wiedergabe. Im Gegensatz zu anderen Filmtypen mit farbiger Maskierung prädestiniert die klare Trägerschicht den Rollei PAN 25 geradezu für die Umkehrentwicklung.

Weiterverarbeitung

Seine Trümpfe spielt das Schwarzweißdia vor allem bei der direkten Betrachtung auf dem Leuchtpult und in der Projektion unter idealen Bedingungen aus. Auf diese Weise ist es möglich, die Brillanz und den hohen Kontrastumfang des Bildes auszuschöpfen.

Ein weiterer Vorteil gegenüber Negativfilmen ist die direkte Vergleichbarkeit von Vorlage und Abzug. Farbstiche, die in Laboren durch einen nicht exakt abgestimmten Farbpapier-Entwicklungsprozess auftreten können, sind leicht im direkten Vergleich von Vorlage und Abzug erkennbar. Den hohen Kontrastumfang dieser Schwarzweißdias können Positivpapiere nicht bewältigen. Um dennoch das Maximum aus den Bildern herauszuholen, empfiehlt sich die Ausbelichtung über ein Fachlabor, das in der Lage ist, das Bild in der digitalen Weiterverarbeitung manuell zu bearbeiten und das Papier entsprechend anzupassen.

Darüber hinaus lässt sich das Diamaterial hervorragend scannen – allerdings je nach Scannertyp naturgemäß mit Abstrichen hinsichtlich des Kontrastumfangs.

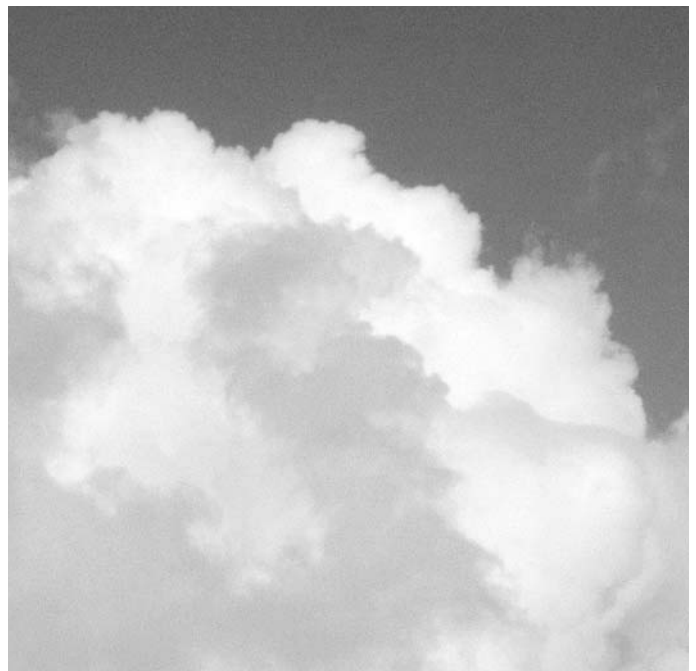
Tipps zur Anwendung

Um zu optimalen Bildergebnissen mit der Umkehrentwicklung zu gelangen, sollten die Filme nach den Angaben des Labors belichtet werden. Für den Rollei PAN 25 bedeutet das eine Belichtung auf ISO 50. Auch Hinweise zum Schwarzschildeffekt bei Langzeitbelichtungen gibt Klaus Wehner auf seiner Internetseite. Außerdem sind Belichtungsreihen für eine exakte Belichtung zu empfehlen.

Fazit

Mit sehr hoher Schärfe, feinstem Korn und einer guten Graubalance bietet sich der Rollei PAN 25 in Kombination mit der Umkehrentwicklung sowohl für technische Aufnahmen als auch für die Studio- und Landschaftsfotografie an. Bei der Qualität der Dias gibt es hinsichtlich Maximaldichte, Schleierdichte und Durchzeichnung keine vergleichbaren Medien oder Prozesse. Auch feinste Strukturen werden durch gute Kantenschärfe mit dieser Entwicklung auf den Schwarzweiß-Diapositiven sichtbar. ■

Hannu Sieber



Weiß wird durch die Umkehrentwicklung des Rollei PAN 25 sehr natürlich, ohne Schleier und gut durchgezeichnet wiedergegeben, wie dieser Ausschnitt des Mittelformatdias von Seite 60 zeigt.



Auch in den dunklen Bildpartien zeigt das Entwicklungsverfahren hervorragende Ergebnisse: ein sattes Schwarz in Schattenpartien und gute Zeichnung in dunklen Bereichen, die hier im Druck nur annähernd wiedergegeben werden können.

▶ Schwarzweiß-Service

Schwarzweiß-Service

Postfach 561143

33087 Paderborn

Fon: 05251/65428 (Montag bis Freitag

7:30 bis 8:30 Uhr)

www.schwarzweissdia.de

Interessenten erhalten hier Lieferadressen der Filme sowie Hinweise zur Handhabung. Der Preis für eine Entwicklung beträgt rund 15,- Euro. Vorherige Absprache bezüglich der Film-Chargennummer ist für eine optimale Entwicklung zu empfehlen.



Erleben Sie die Faszination der Fotografie ...

Entdecken Sie eine ganz und gar außergewöhnliche Fotozeitschrift! **fotoforum** präsentiert in jeder Ausgabe herausragende Fotograf(i)en und berichtet über aktuelle Trends in der Foto-Szene. Erfahrene Praktiker vermitteln kompetente, sachliche und vor allem verständliche Informationen rund um die anspruchsvolle Fotografie – digital und analog. **fotoforum** ist die unverzichtbare Lektüre für die Freunde exzellenter Fotografie.

fotoforum erscheint sechsmal pro Jahr.



Der **fotoforum Award** ist mit Geldpreisen von jährlich über 15.000,- Euro einer der höchstdotierten Fotowettbewerbe in Deutschland.



Fotopraxis und Bildgestaltung – wie zum Beispiel in der Porträtfotografie – gehören zum festen Themen-Repertoire im **fotoforum**.



Im Portfolio stellt **fotoforum** regelmäßig herausragende Schwarzweißarbeiten vor wie zum Beispiel die des Amerikaners Michael Kahn.

Ja, ich möchte ein **fotoforum** Test-Abo mit zwei Gratis-Heften!

Ich möchte die Zeitschrift **fotoforum** kennenlernen und bestelle das **fotoforum** Test-Abo. **Die ersten zwei Ausgaben erhalte ich kostenlos zum Testen.** Wenn ich bis vierzehn Tage nach Erhalt des zweiten Heftes nichts von mir hören lasse, möchte ich das **fotoforum** (6 Hefte im Jahr) auch weiterhin zum Jahresbezugspreis von 37,50 € (Deutschland) bzw. 42,- € (Europa) regelmäßig frei Haus beziehen. Wenn ich nach einem Jahr wieder auf **fotoforum** verzichten möchte, dann teile ich Ihnen das schriftlich sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist mit. Ansonsten verlängert sich das Abonnement automatisch um ein weiteres Jahr.

Garantie Die Abo-Bestellung kann ich innerhalb von 10 Tagen (Datum Poststempel) widerrufen. Die Frist beginnt mit Absendung dieser Bestellung.

Datum, Unterschrift **X**

Und so können Sie bestellen:

per Post: **fotoforum-Verlag · Leser-Service**
Ludwig-Wolker-Str. 37 · D - 48157 Münster

per Fax: 0251/14 39 39

Anschrift Herr Frau Firma

Name, Vorname

Straße

PLZ / Ort

Fon Fax

Gewünschte Zahlungsart

per Bankeinzug (leider nicht für Zahlungen aus dem Ausland möglich)

Geldinstitut

Bankleitzahl Konto-Nr.

per Rechnung

per Kreditkarte (nur für Zahlungen aus dem Ausland)

Eurocard/Mastercard Diners Club Visa

Kreditkarten-Nr. gültig bis

Datum, Unterschrift **X**

Roller Retro 400, fotoforum 1/2007

fotoforum im Internet: www.fotoforum.de